

Niederschrift 3. Sitzung des Hauptausschusses

Sitzungstermin:	Dienstag, 26.11.2019
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	17:59 Uhr
Ort, Raum:	Raum "Rieseberg" der Stadtverwaltung Gardelegen, 39638 Hansestadt Gardelegen

Anwesend:

Frau Bürgermeisterin Mandy Schumacher
Frau Gudrun Gerecke
Herr Florian Henke
Frau Sandra Hietel
Herr Andreas Höppner
Herr Gunnar Itagaki
Frau Petra Müller
Herr Kai-Michael Neubüser
Herr Gustav Wienecke
Frau Viola Winkelmann

in Vertretung des Stadtrates Thomas Genz

Gäste:

Herr Thorsten Bombach
Herr Sebastian Koch
Herr Dirk Kuke
Herr RA Fischer

Kanzlei Schwarz & Kollegen DD

Verwaltung:

Frau Ramona Gäde
Herr Florian Kauer
Frau Christina Schneider
Herr Christopher Schürz

Ortsbürgermeister:

Herr Siegfried Jordan

Presse

Frau Elke Weisbach
Frau Ina Tschakyrow

Abwesend:

Herr Thomas Genz

entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Hauptausschusses und der Beschlussfähigkeit
- 2 Entscheidung über Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
- 3 Abstimmung über den öffentlichen Teil der Niederschrift der 2. Sitzung des Hauptausschusses am 22.10.2019
- 4 Bericht der Bürgermeisterin über die Ausführung gefasster Beschlüsse
- 5 Durchführung der Einwohnerfragestunde
- 6 Städtebauliche Sanierungsmaßnahme „Altstadt Gardelegen“
hier: Vorauszahlungen auf den Ausgleichsbetrag, den Eigentümer im förmlich festgelegten Sanierungsgebiet zu entrichten haben
Vorlage: 42/4/19

- 7 Aufhebung Sperrvermerk zum Vorhaben "Errichtung Skateanlage im Bürgerpark"
Vorlage: 44/4/19
- 8 Satzung zur Umlage der Verbandsbeiträge der Unterhaltungsverbände für das Jahr 2018
Vorlage: 43/4/19
- 9 Zuerkennung, Anlage und Unterhaltung einer Ehrengrabstätte
Vorlage: 41/4/19
- 10 Abberufung eines sachkundigen Einwohners aus dem Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur-
und Sportausschuss
Vorlage: 37/4/19
- 11 Berufung eines sachkundigen Einwohners in den Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und
Sportausschuss
Vorlage: 38/4/19
- 12 Berufung von 2 neuen Mitgliedern in den Stiftungsrat der Vereinigten Hospitalstiftung zu
Gardelegen
Vorlage: 40/4/19
- 13 Antrag - Unterstützung des Tierwohls - Abschaffung der "Rasseliste"
Vorlage: A/4/4/19
- 14 Überplanmäßige Aufwendung zur Finanzierung des Hansefestes und 1. Änderungsver-
trag mit der CL Service Agentur Rostock (Ausrichter des Hansefestes)
Vorlage: H/4/3/19
- 15 Anfragen und Anregungen

Öffentlicher Teil

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden
Mitglieder des Hauptausschusses und der Beschlussfähigkeit

Die Bürgermeisterin, Frau Schumacher, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest.

Die Beschlussfähigkeit ist mit der Anwesenheit von neun Stadträten und der Bürgermeisterin gegeben.

- TOP 2 Entscheidung über Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststel-
lung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
Die Bürgermeisterin, Frau Schumacher, legt dar, dass Änderungsanträge zum öffentlichen
Teil der Tagesordnung nicht vorliegen.

Sie lässt über die Tagesordnung abstimmen.

Beschluss:

Der Hauptausschuss stellt einstimmig die Tagesordnung für den öffentlichen Teil fest.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

- TOP 3 Abstimmung über den öffentlichen Teil der Niederschrift der 2. Sitzung des Hauptausschusses
am 22.10.2019

Die Bürgermeisterin, Frau Schumacher, stellt fest, dass schriftliche Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die 2. Sitzung des Hauptausschusses am 22.10.2019 nicht vorliegen. Sie lässt über die Niederschrift abstimmen.

Beschluss:

Der Hauptausschuss genehmigt einstimmig den öffentlichen Teil der Niederschrift über die 2.

Sitzung des Hauptausschusses am 22.10.2019.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 1

TOP 4 Bericht der Bürgermeisterin über die Ausführung gefasster Beschlüsse

Frau Schumacher führt aus, dass ihr zu diesem Tagesordnungspunkt keine Informationen vorliegen.

Sie stellt die teilnehmenden Mitarbeiter der Verwaltung und deren Aufgabenbereiche vor:

Frau Christina Schneider	FB Baudienstleistungen
Herr Florian Kauer	FB Sicherheit und Ordnung
Frau Gabriela Winkelmann	Stadtmarketing
Frau Ramona Gäde	Unterhaltungsverbände
Herr Christopher Schürz	FB Zentrale Dienste und Finanzen
Frau Roswitha Kausche	Vertretung von Frau Thiele

TOP 5 Durchführung der Einwohnerfragestunde

Die Bürgermeisterin informiert, dass der § 7 (4) der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Hansestadt Gardelegen und seine Ausschüsse Regelungen zur Einwohnerfragestunde enthalte und verliest diese.

Sie stellt fest, dass Anfragen im Rahmen der Einwohnerfragestunde nicht vorliegen.

TOP 6 Städtebauliche Sanierungsmaßnahme „Altstadt Gardelegen“

hier: Vorauszahlungen auf den Ausgleichsbetrag, den Eigentümer im förmlich festgelegten Sanierungsgebiet zu entrichten haben

Vorlage: 42/4/19

Die Bürgermeisterin informiert über die Beratungsergebnisse:

- Ausschuss für Bau- und Ordnungsangelegenheiten – Zustimmung (8 Ja)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss – Zustimmung (9 Ja) **sowie**

über eine offene Anfrage, und zwar:

Um welchen Betrag handelt es sich, der aus der Erhebung der Ausgleichsbeiträge ausgenommen werden sollen?

Die Gesamthöhe der Ausgleichsbeiträge zur Einrichtung des Gemeinbedarfs in Trägerschaft Dritter, die von der Erhebung ausgenommen werden sollen, beträgt rund 14.000,00 €,

Stadtrat Bombach stellt die Frage nach der Aufteilung des Gesamtbetrages für die Kirche und die Kindertagesstätte und ob weitere Nachfragen auf Befreiung vorliegen?

Da diese Fragen nicht umgehend beantwortet werden konnten, erfolgt hierzu die Information in der Stadtratssitzung.

Stadträtin Petra Müller meldet Mitwirkungsverbot nach § 33 Kommunalverfassungsgesetz Land Sachsen-Anhalt an.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt einstimmig dem Stadtrat, die „Städtebaulichen Sanierungsmaßnahme: Altstadt Gardelegen“, hier: Vorauszahlungen auf den Ausgleichsbetrag, den Eigentümer im förmlich festgelegten Sanierungsgebiet zu entrichten haben, zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

TOP 7 Aufhebung Sperrvermerk zum Vorhaben "Errichtung Skateanlage im Bürgerpark"
Vorlage: 44/4/19

Frau Schumacher gibt die Beratungsergebnisse aus den Beratungen der Ausschüsse bekannt:

- Ausschuss für Bau- und Ordnungsangelegenheiten - Zustimmung (8 Ja)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss – Zustimmung (9 Ja)

Die Abstimmung erfolgt ohne Diskussion.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt einstimmig dem Stadtrat, die Aufhebung Sperrvermerk zum Vorhaben „Errichtung Skateanlage im Bürgerpark“ zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

TOP 8 Satzung zur Umlage der Verbandsbeiträge der Unterhaltungsverbände für das Jahr 2018
Vorlage: 43/4/19

Die Bürgermeisterin informiert über das Ergebnis der Beratung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses: Zustimmung mit 9 Ja-Stimmen.

Stadträtin Winkelmann fragt an, aus welchem Grund die Beiträge der einzelnen Verbände so unterschiedlich sind. Von Frau Gäde wird erläutert, dass im UHV Milde/Biese umfangreiche Maßnahmen durchgeführt worden sind, deren Kosten dann als Umlage umgelegt werden. Des Weiteren ist eine allgemeine Preissteigerung aller Kosten zu verzeichnen.

Die Bürgermeisterin schlägt vor, eine detaillierte Erörterung der Kosten im Rahmen einer Ausschusssitzung durchzuführen. Das findet die Zustimmung aller Ausschussmitglieder.

Antwort auf die Frage von Stadtrat Wienecke zur Berechnung der Erschwernisbeiträge erhält er von Frau Gäde dahingehend, dass hier die Flächen, die nicht der Grundsteuer A unterliegen, herangezogen werden.

Von Stadtrat Wienecke werden die unzureichenden Pflegemaßnahmen durch die Verbände kritisiert.

In diesem Zusammenhang weist Stadtrat Höppner darauf hin, die Beschwerdemöglichkeiten bei den Verbänden zu nutzen.

Frau Schumacher erklärt, dass die Kalkulationsunterlagen bei Frau Gäde vorliegen. Diese können dort eingesehen werden.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt einstimmig dem Stadtrat, die Satzung zur Umlage der Ver-

bandsbeiträge der Unterhaltungsverbände für das Jahr 2018 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

- TOP 9 Zuerkennung, Anlage und Unterhaltung einer Ehrengrabstätte
Vorlage: 41/4/19

Frau Schumacher gibt das Beratungsergebnisse aus den Ausschusssitzungen bekannt:

- Ausschuss für Bau- und Ordnungsangelegenheiten – Zustimmung (8 Ja)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss – Zustimmung (9 Ja)

Die Abstimmung erfolgt ohne Diskussion.

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt einstimmig die Vorlage zur Zuerkennung, Anlage und Unterhaltung einer Ehrengrabstätte (Ablehnung) und empfiehlt sie an den Stadtrat.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

- TOP 10 Abberufung eines sachkundigen Einwohners aus dem Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss
Vorlage: 37/4/19

Die Abstimmung erfolgt ohne Diskussion.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt einstimmig dem Stadtrat, die Abberufung des sachkundigen Einwohners, Herrn Steffen Hartmann, aus dem Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

- TOP 11 Berufung eines sachkundigen Einwohners in den Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss
Vorlage: 38/4/19

Die Abstimmung erfolgt ohne Diskussion.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt einstimmig/mit Stimmenmehrheit dem Stadtrat, die Berufung von Frau Sabine Dippner als sachkundige Einwohnerin in den Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

- TOP 12 Berufung von 2 neuen Mitgliedern in den Stiftungsrat der Vereinigten Hospitalstiftung zu Gardelegen
Vorlage: 40/4/19

Die Abstimmung erfolgt ohne Diskussion.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt einstimmig dem Stadtrat die Berufung von 2 neuen Mitgliedern in den Stiftungsrat der Vereinigten Hospitalstiftung zu Gardelegen, und zwar Frau Kathy Würker und Herrn Andreas Brendtner, zur Beschlussfassung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

- TOP 13 Antrag - Unterstützung des Tierwohls - Abschaffung der "Rasseliste"
Vorlage: A/4/4/19

Über die Beratungsergebnisse aus den Sitzungen der Ortschaftsräte und Ausschüssen informiert die Bürgermeisterin, wie folgt:

Anhörung – Ortschaftsrat der Ortschaft				
	Datum	Ja	Nein	Enth
• <i>Miesterhorst</i>	13.11.2019			
1. 3 Jahre steuerfrei für Hunde aus Tierheim		7		
2. Befreiung Jagdgebrauchshunde		7		
3. § 3 Abs. 1 d für gefährlichen Hund = 40,00 €			7	
4. § 3 Abs. 1 e für jeden weiteren gefährlichen Hund			7	
5. § 5 Abs. 2 streichen		7		
→ Antrag insgesamt		3	4	
• <i>Schenkenhorst</i>	14.11.2019		5	
• <i>Jeggau</i>			5	
• <i>Jeseritz</i>	18.11.2019			
2. Befreiung Jagdgebrauchshund		4		
3. Abschaffung „Rasseliste!			4	
• <i>Breitenfeld</i>	20.11.2019		4	
• <i>Zichtau</i>	21.11.2019		4	
Die Jagdgebrauchshunde mit Jagdeignungsprüfung sind entsprechend § 4 der Hundesteuer-satzung zu behandeln und gleich dem Diensthund steuerfrei zu stellen. Die Voraussetzungen aus § 7 werden bei einem Jagdhund erfüllt.				
• <i>Lindstedt</i>	21.11.2019			
1. 3 Jahre steuerfrei für Hunde aus Tierheim, wenn dieser kein Vorfall- bzw. Vermutungshund ist		2	3	
2. Befreiung Jagdgebrauchshunde			5	
§ 3 Abs. 1 d für gefährlichen Hund = 80,00 €			5	
→ Antrag AfD-Fraktion			5	
• <i>Berge</i>	25.11.2019	Liegen nicht vor.		
• <i>Ausschuss für Bau- u. Ordnungsangelegenh.</i>	18.11.2019			
1. 3 Jahre steuerfrei für Hunde aus Tierheim		2	4	2
2. Befreiung Jagdgebrauchshunde		1	5	2
3. Abschaffung „Rasseliste		1	7	0
• <i>Finanz- und Wirtschaftsausschuss</i>				

<u>Ergänzung:</u> zu 1., Hunde aus Tierheim, wenn dieser kein Vorfall- bzw. Vermutungshund ist		9		
1. 3 Jahre steuerfrei für Hunde aus Tierheim, wenn dieser kein Vorfall- bzw. Vermutungshund ist		8		1
2. Befreiung Jagdgebrauchshunde		4	5	
3. Abschaffung „Rasseliste		1	8	

Stadträtin Gerecke beantragt, im Punkt 1, eine Differenzierung zwischen „alten“ und „jungen“ Hunden vorzunehmen.

Unverständnis äußert Stadtrat Wienecke über die Differenzierung alter und junger Hunde bei der Besteuerung. Er spricht sich für den Erhalt der jetzigen Satzung aus. Weiterhin verweist Herr Wienecke darauf, dass bei Erwerb eines Hund aus dem Tierheim ohnehin eine Gebühr zu entrichten ist.

Bedenken äußert auch Stadtrat Henke hierzu. Er merkt an, dass möglicherweise dann viele Hunde über acht Jahre alt sind.

Stadtrat Koch geht auf die Anmerkung von Herrn Wienecke ein und legt dar, dass die Gebühr nicht nur zur Deckung der Kosten dient, sondern auch eine Schutzgebühr ist, Diese wird entsprechend der Rasse angepasst, um einen weitergehenden Handel mit dem Tier zu vermeiden. Abschließend stellt er klar, dass die Steuerbefreiung eine Erleichterung für die Vermittlung von Hunden aus Tierheimen sein sollte.

Zunächst wird der Punkt 1 mit der Erweiterung aus dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss - drei Jahre steuerfrei für Hunde aus Tierheim, **wenn diese kein Vorfalls- bzw. Vermutungshunde sind**, zur Abstimmung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 3
Nein-Stimmen: 6
Enthaltungen: 1

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Es folgt die Abstimmung über den Antrag von Stadträtin Gerecke, der die Änderung des Punktes 1 dahingehend zum Inhalt hat, „Hunden, die mit einem Vertrag von einem Tierheim erworben werden für die **Dauer von einem Jahr bei jungen Hunden und von fünf Jahren bei Hunden über acht Jahre**“ von der Steuer zu befreien.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 2
Nein-Stimmen: 8
Enthaltungen: 0

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Punkt 2 des Antrages beinhaltet die Steuerbefreiung von Jagdgebrauchshunden. Hierzu weist Stadtrat Itagaki auf die Kosten, die den Besitzern entstehen, und einen Artikel in der Presse, die das Anliegen bekräftigt, hin

Es folgt die Abstimmung über Punkt 2 des Antrages: Steuerbefreiung für Jagdgebrauchshunde

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 3
Nein-Stimmen: 7
Enthaltungen: 0

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Über die Punkte

3. Änderung: ... „für einen gefährlichen Hund 40,00 €“
4. Erweiterung ... „für einen weiteren gefährlichen Hund 80,00 €“ und
5. Streichung § 5 Absatz 2

des Antrages wird insgesamt abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	1
Nein-Stimmen:	9
Enthaltungen:	0

Damit werden die Punkte 3, 4, und 5 des Antrages abgelehnt.

- TOP 14 Überplanmäßige Aufwendung zur Finanzierung des Hansefestes und 1. Änderungsvertrag mit der CL Service Agentur Rostock (Ausrichter des Hansefestes)
Vorlage: H/4/3/19

Frau Schumacher informiert über die Ergebnis aus den Sitzungen der Ausschüsse:

- Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss – Zustimmung (7 Ja)
mit der **Ergänzung:**
im § 4 Abs. 9 Die Stadt unterstützt den Ausrichter bei der „kulturellen Gestaltung und den Bühnenprogrammen“ (**insbesondere den Mittelaltermarkt**) mit Spenden und Eigenmitteln in Höhe von 25.000 € netto pro Jahr
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss – Zustimmung (9 Ja)

Nach Beantwortung der Frage des Stadtrates Bombach von Frau Schumacher auf Kontrolle der Zweckbindung des zur Verfügung gestellten Betrages, wird über die Vorlage abgestimmt.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt einstimmig dem Stadtrat die Überplanmäßige Aufwendung zur Finanzierung des Hansefestes und 1. Änderungsvertrag mit der CL Service Agentur Rostock (Ausrichter des Hansefestes) zur Beschlussfassung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

- TOP 15 Anfragen und Anregungen

Es gibt weder Anfragen noch Anregungen.

Sitzungsleiter:

Protokollführerin

Mandy Schumacher
Vorsitzende des Hauptausschusses

Roswitha Kausche